HEFT 33 | 20. - 26. AUGUST

FUNK UHR

MEIN FERNSEH-MAGAZIN

PLUS EXTRA GROSS: Ihr drittes Programm
PLUS Mediatheken-Highlights

12.8.2022

Deutschland 1,69 €
BeNeLux 1,90 €, Frankreich 2,10 €, Spanien 2,30 €, Kan. Inseln 2,50 €, Dänemark 23,95 DKK

33
4 190784 301694

Der Hit im Stream

„Game of Thrones" ist zurück!

Großes EXTRA

Pflege zu Hause – so schaffen wir das!

Welche Gelder & Zuschüsse Ihnen zustehen

Hilfe für unsere gefiederten Freunde

BALKON & GARTEN als Vogelparadies

Unvergessene Prinzessin Diana (†)

Die falsche Geliebte wurde ihr Schicksal

NEUE DETAILS 25 JAHRE NACH IHREM TOD

KLEINE ÄNDERUNG – GROSSER EFFEKT

DIE BESTEN TIPPS von Dr. med. Constanze Lohse

In 10 Minuten zu mehr Gesundheit

Super fruchtig und mit raffinierten Böden

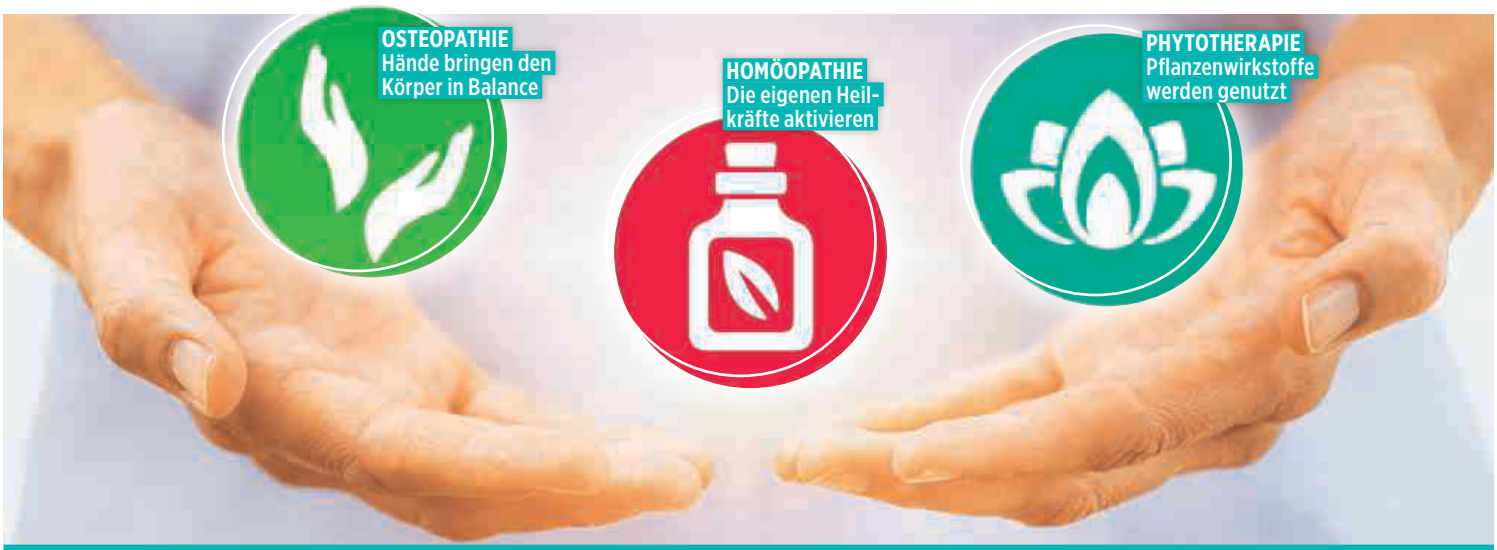
TRAUM-APFEL-KUCHEN

HOMÖOPATHIE, OSTEOPATHIE, PHYTO

SANFTE THERAPIEN – das zahlt die Kasse

DAS BESTE: Hier gibt's noch freie Plätze

AUFTANKEN im Schwarzwald



Beschwerden sanft lindern mit Osteopathie, Homöopathie, Pflanzenkraft

Alternative Heilmethoden im Check – was zahlt die Kasse?

Ohne Zweifel: Die Schulmedizin leistet sehr viel. Trotzdem wünschen sich mehr und mehr Patienten auch alternative Heilmethoden. Und bereits 60 Prozent der Hausärzte wenden sogar schon Naturheilverfahren an (siehe rechts). Inzwischen folgen auch gesetzliche Krankenkassen diesem Trend, bieten Zusatzleistungen an. Doch was zahlen bzw. bezuschussen sie? Wichtig: Da das von Kasse zu Kasse ganz unterschiedlich gehandhabt wird, erkundigen Sie sich bitte vorab.

Schulmedizin

Sie setzt nur auf die Diagnose und auf Therapien, die wissenschaftlich belegt sind. Stand früher das Symptom im Vordergrund, begreift sie heute aber immer mehr, dass der Körper ein vernetztes System ist.

Komplementäre Medizin

Dazu gehört, neben den genannten, zum Beispiel auch die traditionelle chinesische Medizin (TCM) sowie anthroposophische Medizin. Außerdem Neuraltherapie, Chiropraktik und Misteltherapie.

Integrative Medizin

Sie verbindet Schul- und Komplementärmedizin (auf wissenschaftlicher Basis). Zurzeit wird zum Beispiel der Effekt von Aromamassagen bei Demenz am Uniklinikum Tübingen überprüft.

Homöopathie:

Zum Einsatz kommen etwa Globuli (z. B. DHU, Apotheke). Homöopathische Mittel werden passend zum Patienten und seinen Beschwerden ausgewählt.

■ Was ist das Besondere?

Ziel dieser Methode ist es, die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren, indem er einen Impuls erhält. Körper und Geist sollen wieder in Balance kommen.

■ Was zahlt die Krankenkasse?

Viele gesetzliche Kassen (z. B. Barmer, Techniker Krankenkasse, BKK) übernehmen die Kosten unter bestimmten Bedingungen. So muss der Patient etwa einen Vertragsarzt aufsuchen. Die Kasse zahlt die Erst-Anamnese (Arzt-Patienten-Gespräch), eine homöopathische Analyse sowie Folge-Anamnesen und Beratungen.

Osteopathie:

Diese Methode nutzt ausschließlich die Hände – für Diagnose und Therapie.

■ Was ist das Besondere?

Der Therapeut spürt Blockaden in Muskeln und Gewebe auf, löst sie wieder durch sanftes Drücken, etwa am Rücken.

■ Was zahlt die Krankenkasse?

Die DAK zum Beispiel drei Sitzungen pro Jahr, die AOK Baden-Württemberg maximal vier Sitzungen, die BKK24 hingegen bis zu sechs Sitzungen. Voraussetzung bei allen: Es liegt ein Arztrezept vor und der Osteopath ist von der Krankenkasse anerkannt worden.

Phytotherapie:

Typisch sind Arzneimittel auf Pflanzenbasis (griech. Phyto = Pflanze), etwa als Tabletten.

■ Was ist das Besondere?

Es ist ein uraltes Heilverfahren. Verwendet werden Blätter, Wurzeln, Rinde …

■ Was zahlt die Krankenkasse?

Bis zu 100 Euro pro Jahr für nicht verschreibungspflichtige Mittel. Neben Phytotherapie auch homöopathische und anthroposophische Mittel (z. B. DAK, HKK Krankenkasse, Techniker Krankenkasse). Arztrezept (blau bzw. grün) und Quittungen bei der Krankenkasse einreichen.

Fotos: sg/Lukas Gojda/chamillew/4frame group/Kateryna_Kon/vectortatu/Salome/missbobbit/dream@do/VIDI Studio/stevica mrdja_EyeEm/Dimid/AdobeStock, Miroslawa Drozdowski/bilderzwerg/Fotolia, biolitec

Neue Behandlungsmöglichkeiten bei Blasenkrebs und Kurzsichtigkeit

Geheimwaffe Laser:

Das alles kann die Licht-Therapie

Statt mit dem Skalpell mit extrem stark gebündeltem Licht Krankheiten, Fehlsichtigkeiten, Altersflecken und sogar Blasenkrebs zu Leibe rücken – hier kommt Laserlicht zum Einsatz! Und weil es eine präzise und vor allem auch unblutige Behandlung ermöglicht, wird es in immer mehr Medizinbereichen (siehe rechts) angewendet. Neuerdings übrigens auch bei Blasenkrebs.

Technischer Fortschritt: Jedes Lasersystem ist anders

So vielfältig wie die Anwendungsmöglichkeiten sind auch die Lasersysteme. Der Excimer-Laser etwa, der sich in der Augenmedizin etabliert hat, sendet kurzwelliges UV-Licht aus – ein sehr schonendes, kaltes Licht. High-Tech-Geräte registrieren während des Laserns sogar die Augenbewegungen, ermöglichen dadurch punktgenaues Arbeiten. Rubinlaser (siehe unten) arbeiten hingegen mit rotem Licht. Der Hautarzt entfernt damit zum Beispiel Altersflecken. Das Licht dringt in den Pigmentfleck ein und zertrümmert ihn. Vielseitig einsetzbar ist der Diodenlaser. Er kann nicht nur Gewebe schneiden und entfernen, sondern auch Blutungen stoppen, ist somit eine weitere Therapieoption bei Blasenkrebs. Die gesetzlichen Kassen zahlen allerdings nicht alle Laserbehandlungen, etwa in der Dermatologie. Und bei Krampfadern zum Beispiel ist es ratsam, vorab bei der Krankenkasse anzufragen.

Vor 60 Jahren erstmals genutzt!

Laser sind aus unserer modernen Welt nicht mehr wegzudenken. Im Jahr 1961 war es allerdings noch eine absolute Sensation, als im New Yorker Presbyterian Hospital erstmals ein Patient damit an den Augen behandelt wurde – mit dem ersten Modell, dem sogenannten Rubinlaser. Entfernt wurde ein Tumor an der Augennetzhaut. Das Gerät hatte im Jahr zuvor der US-Physiker Theodore Maiman (1927–2007) entwickelt.

Wieder bessere Sicht

Augenlasern ist heute Routine (z.B. Lasik), etwa bei Kurzsichtigkeit. Die neueste Methode heißt ReLEx Smile. Vorteil: Die äußere Augenhornhaut muss nicht mehr aufgeklappt werden.

Schilddrüsenknoten entfernen

Laserlicht wird in den gutartigen Schilddrüsenknoten gebracht, um ihn punktuell zu bestrahlen und zu zerstören. Eine weitere Therapie-Indikation sind Schilddrüsenzysten.

Hautbild verschönern

Narben, Feuermale, störende Härchen, erweiterte Äderchen im Gesicht – all das kann der Dermatologe weglasern, auch Tätowierungen, Falten, Warzen und Hautleiden wie Rosazea.

Hämorrhoiden lindern

Der Diodenlaser (siehe links) verödet die vergrößerten Gefäßpolster am Enddarm (ab Stadium 2).

Blasenkrebs behandeln

Eine neue Methode: Sofern der Tumor mit dem Blasenmuskel noch nicht verwachsen ist, kann er während der Blasenspiegelung per Laser entfernt werden (sog. TULA-Lasertherapie).

Krampfadern auflösen

Das Laserlicht wird per Katheter in die kranke Vene gebracht. Sie schrumpft und verschließt sich.